

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 4, Heft 5

ISSN 0250-4413

Linz, 15. März 1983

Beschreibung zweier neuer *Anthaxia*-Arten
aus Griechenland
(Coleoptera, Buprestidae)

Manfred Niehuis

Abstract

This paper deals with the description of two new *Buprestidae*-species from Greece: *Anthaxia bettagi* sp.n. and *Anthaxia muehlei* sp.n.

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit behandelt die Beschreibung von zwei neuen *Buprestidae*-Arten aus Griechenland: *Anthaxia bettagi* sp.n. und *Anthaxia muehlei* sp.n.

Im Juli 1981 sammelte ich auf dem griechischen Festland und dem Peloponnes Prachtkäfer von insgesamt 53 Arten, darunter zwei, die sich nicht nach den Tabellen von Obenberger (1916) einordnen ließen. Die Herren Peter Brandl, Kolbermoor, und Hans Mühle, Augsburg, die sich mit mir um die Aufklärung der Art-

identität bemühten, und denen für die bereitwillige Unterstützung herzlichst gedankt sei, gelangten mit mir zu der Überzeugung, daß es sich um zwei neue Arten handle. Letzte Sicherheit lieferte eine abschließende Prüfung im Nationalmuseum Prag, die durch die Herren S. B í l ý, Prag, und H. M ü h l e vorgenommen wurde.

Anthaxia bettagi sp.n.

Untersuchtes Material: Holotypus ♂ (SMF C15194): Nord-Peloponnes, Mega Spelaion, 15.7.1981, leg. N i e h u i s; Paratypen: 10♂♂ 11♀♀, Mega Spelaion und Kalavrita, Nord-Peloponnes, 15.u.17.7.1981, leg. N i e h u i s; 1♂, westl. Koukouvitza, Parnaß, 900m, 8.-11.8.1953, leg. E. J a n n s e n s & R. T o l l e t. Holotypus: Senckenberg Museum Frankfurt; Paratypen: Nationalmuseum Prag, Institut Royal de Sciénces Naturelles de Belgique Brüssel, B r a n d l (Kolbermoor), C o b o s (Almeria), M ü h l e (Augsburg) und N i e h u i s (Albersweiler).

Beschreibung: Holotypus ♂ (Abb.1): Länge 4,8mm, Oberseite grün mit Goldschimmer, Halsschild etwas verdunkelt, die Flügeldeckennaht hinter den Schultern schwarz. Unterseite glänzend goldgrün, Vorderbrust ausgedehnt geschwärzt. Die Innenränder der Augen parallel, die Stirn konkav, mit runden bis ovalen Ozellen. Fühler sehr schlank und gestreckt, länger als der Halsschild, ihre Färbung zur Spitze hin von grün über blau zu schwarz wechselnd. Fühlerglied 1 dreimal länger als breit, 2 wenig länger als breit, 3-10 gestielt, die mittleren etwa eineinhalbmals, das 10. etwa zweimal und das 11. fünfmal länger als breit. Der Innenrand bildet bei den mittleren Gliedern mit der Vorderkante fast einen rechten, nur bei den vorletzten Gliedern einen spitzeren Winkel. Außen- und Innenrand ab dem 6.Glied nahezu parallel (vgl. Abb.2).

Die Behaarung der Stirn weiß, kurz, bogig nach vorn gekrümmt. Der Halsschild eineinhalbmals so breit wie lang, in der Mitte am breitesten, nach vorn stärker, zur Basis gerade verengt. Im hinteren Drittel seitlich flach eingedrückt, der Eindruck beiderseits etwa ein Drittel der Breite einnehmend. Die Hinterecken schwach stumpfwinklig, der Hinterrand in flachem Bogen gerundet. Die Ozellen und ihre Zentralkörnchen regelmäßig und überall

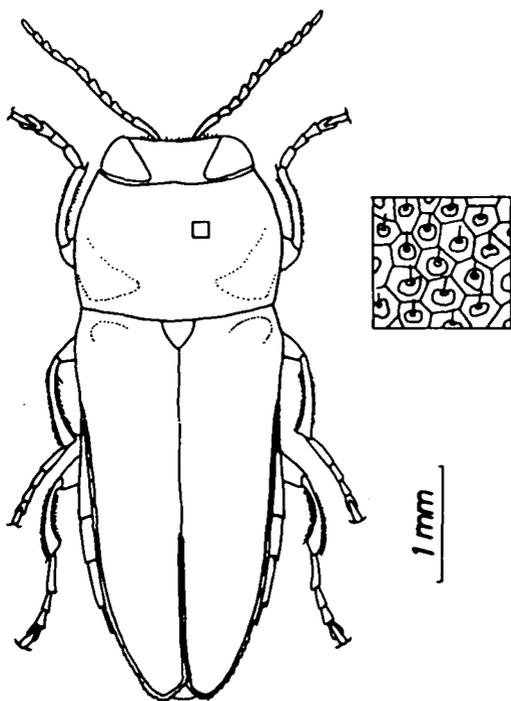


Abb. 1:
Anthaxia bettagi sp.n. ♂, Dorsalansicht und Ausschnitt
der Halsschildskulptur.

deutlich, doch am Vorderrand der Scheibe schwächer mit viel kleineren Körnchen, der Maschengrund mit deutlicher Mikroskulptur und ziemlich matt. Die in den Zentralkörnchen fußende Behaarung kurz, weiß, anliegend, nach vorn gerichtet, wenig auffallend. Das Schildchen ein gleichseitiges Dreieck. Die Flügeldecken schlank, doppelt so lang wie an den Schultern breit, im ersten Drittel mit seichem Eindruck. Am Apex einzeln abgerundet, im hinteren Drittel bis zur Naht gezähnelte. Im vorderen Drittel auf der Scheibe gerunzelt-punktiert und rauh, apikal stärker geglättet. Die Behaarung kurz, weiß, nach hinten gerichtet. Die Vorderschienen schlank, auf der Innenseite gleichmäßig zur Spitze gebogen, die Mittel- und Hinterschienen innen apikal stärker gekrümmt, nur ganz schwach

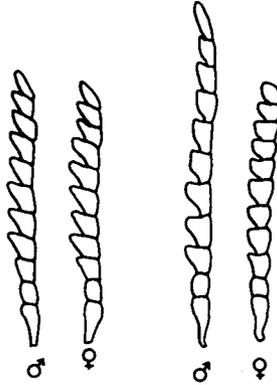


Abb. 2:

Links Fühler von *Anthaxia cichorii* (OLIVIER, 1790);
rechts von *Anthaxia bettagi* sp.n.

gezähnt und am Ende verdickt. Die Innenseiten der Mittel- und Hinterschienen länger weiß behaart. Der Hinterrand des Analsternits eingedrückt.

Paratypen: Die ♂♂ messen 4,4 - 5,3 mm, die ♀♀ 4,1 - 5,5 mm. Die Färbung der ♂♂ grün, gold- bis schwärzlichgrün, der Halsschild bis auf die grüne Basis verdunkelt, die ♀♀ von kupferrot über grünlich-bronzefarben variierend, der Halsschild bis auf den helleren Hinterrand verdunkelt bis geschwärzt.

Sexualdimorphismus: Die Fühler der ♀♀ (Abb.2) kürzer als der Halsschild, die mittleren Glieder nur kurz, Glieder 8-11 nicht gestielt. Glied 4 geringfügig länger als breit, Glieder 5-6 etwa so lang wie breit, die folgenden - bis auf das trapezförmige Endglied - zunehmend quer. Der Innenrand der Mittelschienen ganz gerade, der übrigen Schienen nur geringfügig gekrümmt, die Enden nicht verdickt. Die weiße Behaarung der Ventralseite auf Brust, Prosternalfortsatz, Trochanteren und Femora kürzer, spärlicher und viel unauffälliger als beim Männchen.

Derivatio nominis: Meinem geschätzten Sammelkollegen Erich B e t t a g (Dudenhofen) gewidmet, in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung von Naturschutz und Entomologie.

Systematische Stellung: Innerhalb der Untergattung



Abb. 3:
Seitenansicht des Abdomens, Abdominalsternit schwarz.
Links: *Anthaxia bettagi* sp.n.; rechts: *Anthaxia umbellatarum* (FABRICIUS, 1787).

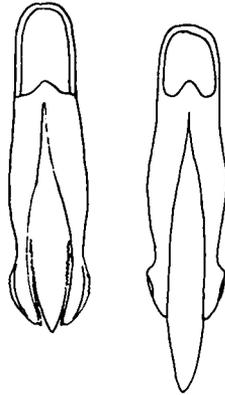


Abb. 4:
Aedeagus. Links: *Anthaxia bettagi* sp.n.; rechts: *Anthaxia cichorii* (OLIVIER, 1790).

Haplantaxia der *cichorii* - Gruppe (O b e n b e r g e r 1916) angehörend, vor allem die ♀♀ aber denen von *Anthaxia umbellatarum* (FABRICIUS, 1787) ähnlich. Von diesen Arten wie folgt zu unterscheiden:

- 1 Analsternit seitlich gelappt (Abb. 3).....
.....*Anthaxia umbellatarum* (FABRICIUS, 1787), *Anthaxia domina* ABEILLE, 1900
- 1' Analsternit sanft geschwungen (Abb. 3) - *cichorii* - Gruppe.....2
- 2' Fühler unterschiedlich in Länge und Form (Sexualdimorphismus).....3

- 3 Halsschildstruktur schwächer entwickelt, oft fast glatt, Ozellen im Grund lackartig glänzend, Zentralkörnchen auf der Scheibe klein; Halsschild in der Regel schwarz; Flügeldecken geglätteter, glänzender; Endglied der Fühler des ♂ nur dreimal so lang wie breit, eher langoval.....*Anthaxia serena* DANIEL, 1903
- 3' Halsschildstruktur regelmäßig, Ozellen und Zentralkörnchen kräftig, im Grunde mikroskulpturiert und eher matt; Halsschild oft verdunkelt, selten schwärzlich; die Flügeldecken rauher und matt glänzend; Endglied der Fühler des ♂ fünfmal so lang wie breit, zigarrenförmig.....*Anthaxia bettagi* sp.n.

Ökologie: Alle vom Verfasser gesammelten Exemplare wurden auf Mannstreu (*Eryngium* sp.) gefunden, in Gesellschaft mit *Anthaxia umbellatarum* (FABRICIUS, 1787, *Anthaxia hypomelaena* ILLIGER, 1803, und vereinzelt *Anthaxia sponso* KIESENWETTER, 1857. Habitate waren zwischen Mega Spelaion und Balime (Abb.5) kurzrasige Weiden an den Hängen des Voureikos-Tales sowie zwischen Mega Spelaion und Kalavrita ein kiesgrubenähnlicher Aufschluß an einem Wildbach.



Abb. 5:
Fundgebiete von *Anthaxia bettagi* sp.n.

Anthaxia muehlei sp.n.

Untersuchtes Material: Holotypus ♂ (SMF C15195): Olymp, Griechenland, 21.7.1981, leg. N i e h u i s; Paratypen: 28 ♂♂ und ♀♀, Olymp, 21.7.1981 und Samarina, Smolikas-Gebirge, Griechenland, 6.7.1981, leg. N i e h u i s; etwa 140 Ex., Samarina, Smolikas-Gebirge, 5.-11.8.1980 und 1.-10.8.1981, leg. P. B r a n d l und H. M ü h l e; 4 Ex., Smolikas, 18.-24.VII.1981, leg. G. N o v a k (Wien). Holotypus im Senckenberg Museum Frankfurt, Paratypen im Nationalmuseum Prag sowie in den Sammlungen E. B e t t a g (Dudenhofen), P. B r a n d l (Kolbermoor), A. S. C o b o s (Almeria), U. K o s c h w i t z (Eppenbrunn), H. M ü h l e (Augsburg), G. N o v a k (Wien), W. V o g t (Pirmasens) und E. W a g e m a n n (Landau).

Beschreibung: Holotypus ♂ (Abb.6): Länge 4,5mm, Breite 1,9 mm. Ober- und Unterseite schwarz, Kopf- und Halsschild mit schwachem Erzglanz. Die Innenränder der Augen paral-

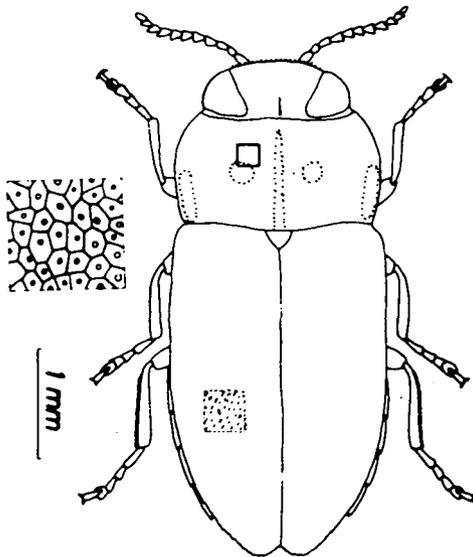


Abb. 6:
Anthaxia muehlei sp.n., Dorsalansicht und Ausschnitte aus Flügeldeckenbehaarung und Halsschildskulptur (vergrößert).

lel, auf dem Scheitel genähert, der Abstand der Augen hier 45 % der Breite des Halsschild-Vorderrandes betragend. Stirn gewölbt, kurz abstehend weiß behaart, die Ozellen regelmäßig mit ausgeprägtem Zentralkörnchen. Fühler schlank, etwas länger als der Halsschild, die Glieder 4 - 10 außen spitzwinklig (Abb.7). Halsschild seitlich gerundet, nach vorn stark und gerundet, zur Basis schwächer verengt. Scheibe mit fast bis zum Vorderrand reichender Mittelfurche und zwei ihr genäherten Gruben, ein ebenfalls flacher, länglicher Eindruck läßt in der hinteren Hälfte die Seitenränder aufragen. Die Retikulation auf der Scheibe überall, auch am Vorderrand, deutlich, nur in der Mittelfurche verworren. Mit weißer, halb aufgerichteter Behaarung, die in den Hinterwinkeln nach außen bis schräg nach vorn gerichtet ist. Die Vorderbrust ist sehr oberflächlich retikuliert, die Maschen fein linienartig gezogen, polygonal bis oval, ohne Zentralkörnchen, flach mit Mikroskulptur. Das Schildchen ein gleichschenkliges Dreieck mit leicht konvexen Seiten. Flügeldecken flach, 1,6 mal so lang wie breit, von den Schultern bis hinter die Mitte annähernd parallel, die Apices einzeln abgerundet. Mit deutlichen Schultern und 2-3 flachen Eindrücken auf der Scheibe. Die Naht im hinteren Drittel hervorgehoben. Skulptur höckerig-granulös, verworren, ohne Spur von Streifen oder Punkt-reihen. Trotz Mikroskulptur im Grunde lackartig glänzend. Mit abstehender weißer, schräg nach hinten und außen gerichteter, sehr auffälliger Behaarung. Die Schienen gerade, unverdickt, die Hinterschienen auf der Außenseite mit büstenähnlicher Börstchenreihe. Kopulationsorgan des ♂ fast siebenmal so lang wie breit (Abb. 8), in der Mitte mit deutlicher Einschnürung, von dort zum Apex gerade erweitert. Geschlechter gleich.

Paratypen: Größe zwischen 4,2 und 5,3 mm, meist unter 5,0 mm. Wölbung der Stirn unterschiedlich stark. Halsschildseiten wie beim Holotypus gerundet, doch vielfach auch mehr parallel, leicht gewinkelt oder an den Seiten leicht eingebuchtet, sehr variabel. Die Stirn zwischen den Augen schmal, zwischen 45 und 50 % der vorderen Halsschildbreite einnehmend. Färbung dunkelkupfrig bis schwarz, zuweilen bläulich.



Abb. 7:
Fühler. Links: *Anthaxia quadripunctata* (LINNAEUS, 1735) -
Form, ♂, Griechenland; rechts: *Anthaxia muehlei* sp.n., ♂.

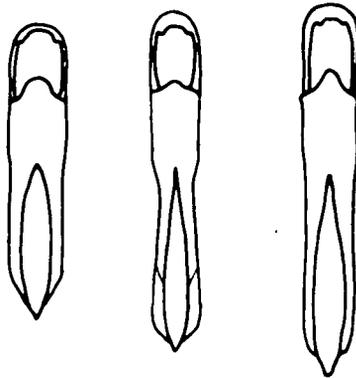


Abb. 8:
Genitalien des ♂. Von links nach rechts: *Anthaxia quadri-*
punctata (LINNAEUS, 1735) - Form, Griechenland; *Anthaxia*
muehlei sp.n.; *Anthaxia godeti* CASTELNAU et GORY, 1839,
Spanien, det. B í l ý.

Derivatio nominis: Zu Ehren meines geschätzten Sammelkollegen Hans M ü h l e benannt, in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung der *Buprestidae*-Forschung.

Systematische Stellung: Zur *quadripunctata* - Gruppe (O b e n b e r g e r 1916) gehörig, von *Anthaxia quadripunctata* (LINNAEUS, 1735), beziehungsweise der umstrittenen "Art" *Anthaxia godeti* CASTELNAU et GORY, 1839, jedoch durch spitzere Fühlerglieder (Abb.7), den Bau des Aedoeagus (Abb.8), höckerige, nicht geglättete, noch kräftig

chagrinierte, aber stärker glänzende Flügeldecken, durch das Fehlen von Streifen oder Punktreihen auf den Elytren, deren auffällige, weiße, aufstehende Behaarung, meist auch durch die regelmäßigere Ozellierung des Halsschildes und die feine Skulptur des Prosternums unterschieden. Die im selben Lebensraum gefangene *quadripunctata* - Form ist stets heller kupfrig, signifikant größer und hat dabei eine deutlich breitere und flachere Stirn, die zwischen 53 und 60 % (im Schnitt 57 % bei 10 gemessenen Exemplaren) der vorderen Halsschildbreite einnimmt. In den Beschreibungen von *Anthaxia godeti* CASTELNAU et GORY, 1839, wird dagegen stets das Merkmal "geringere Körpergröße" mit dem Kennzeichen "breitere Stirn" kombiniert.

Verbreitung siehe Abb.9.



Abb. 9:
Verbreitung von *Anthaxia muehlei* sp.n.

Literatur

- O b e n b e r g e r, J. - 1916. Holarktische Anthaxien.
Beitrag zu einer Monographie der Gattung. - Arch.
Naturgesch., 82, Abt.4.
- O b e n b e r g e r, J. - 1938. Études sur les espèces
du genre Anthaxia Eschsch. (Col. Bupr.). - Sborník
Nar.Mus.Praze, Vol.I(B), 11, Zoologia, 4:171-249.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Manfred N i e h u i s
Im Vorderen Großthal 5
D-6743 Albersweiler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [0004](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Beschreibung zweier neuer Anthaxia-Arten aus Griechenland \(Coleoptera, Buprestidae\). 85-95](#)